

*Säcklebrief für Luana Fleig  
Tennenbronn, den 16.11.2014*

*Hochverehrte Tauf- und Saufgesellschaft,  
Musiker und Sänger,  
hochgewachsene und kleines Volk.*

*Die Säcklestrecker haben´s heute schwer,  
die Termine werden immer mehr.  
Volkstrauertag und zweimal Taufen,  
wer kann das alles denn versaufen.  
Terminabsprachen wären schön,  
man kann ja nicht zu jedem Fest gehen.*

*Zwei Säcke mussten wir heute füllen,  
mussten viel mehr Papier zerknüllen.  
Doch haben wir trotzdem für alle was drin,  
das ist für alle ein Gewinn.*

*Pflegetücher, Brei und Nudle,  
ein Buch und Windle und was zum Sudle.  
Für Papa und Mama ist auch was drin,  
dass sie gut riecht und er gut singt.*

*Zur Taufe sind viele Gäste geladen,  
doch nur der Papa darf das Kindlein tragen.  
Der Öhle-Haas, der singt dazu,  
so gibt das Kindlein gerne ruh.*

*In der Probe gibt´s grad wenig Bier,  
dafür ist der Jürgen zu selten hier.  
Drum machen wir heute zu Dir die Tour,  
und helfen bei der Inventur.*

*In den Kapf sind wir nicht geladen,  
das ist für uns ein großer Schaden.  
Jetzt müssen wir unser Schnitzel wohl trinken,  
und werden in Deinem Keller versinken.*

*Trotz allem wünschen wir dem kleinen Mädle,  
niemals zu haben einen dicken Schädel.  
Stattdessen Gesundheit und ne Menge Glück,  
sie ist doch Papas (zweit)bestes Stück.*

*G.d.S.  
Gesellschaft der Säcklestrecker*